



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

INSTITUT FÜR KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE
KATHARINA-VON-BORA-STRASSE 10 • 80333 MÜNCHEN



Wintersemester 2016/17

Dozent: Paul Scheding/Francesca Diosono
Zeit: Mi 10.00 - 12.00
Ort: Griechensaal 204-206, Katharina-von-Bora-Str. 10
Beginn: 26.10.

Übung: Römisches Latium. Kleinstädte und Heiligtümer im Schatten Roms (mit Exkursion)

Rom, die Hauptstadt der Welt, war eine antike Metropole. Mehr als eine Millionen Menschen sollen hier in der römischen Kaiserzeit gelebt haben. Über die Versorgung der Hauptstadt und auch über die Kommunikation zwischen Rom und den entlegenen Städten des Reiches ist dabei viel geforscht worden. Aber was waren das für Städte, die im Schatten dieser "Megacity" lagen? War die Region Latium ein Nahrungslieferant, erweiterter "urbaner Speckgürtel" oder einfach das ländliche Hinterland Roms?

Im Mittelpunkt steht die Städte, die Heiligtümer aber auch die maritimen Villen in Latium. Ziel ist eine profunde Kenntnis der Architektur, des Städtebaus und der Archäologie in der Region. Die Übung widmet sich darüber hinaus der Frage, ob und in welchem Abhängigkeitsverhältnis kleinere Städte in der Region Latium zu Rom standen. Im Zuge dessen werden zwei Phasen untersucht. Im Fokus steht zum einen die republikanische Zeit und damit das Ausgreifen der Stadt Rom auf die umliegenden Regionen und Städte. Zum anderen soll die hohe Kaiserzeit untersucht werden, um nach den sozialen, wirtschaftlichen und urbanistischen System der Städtereion im Schatten Roms zu fragen. Im Rahmen der 10-tägigen Exkursion (Ende März/Anfang April) sollen die archäologischen Stätten und Museen in Latium besucht werden.

Literatur:

Kongressreihe "Lazio e Sabina".
Landscape and memory in ancient Latium ; Rome and Latium, May 4-13, 2013 (Rom 2013).